



UNTERNEHMENSVERSICHERUNGEN Absicherung und Versicherungsschutz für KMU-Chefs

Wie können Unternehmen für den Ausfall ihres Chefs durch Unfall oder Krankheit vorsorgen und finanzielle Risiken absichern? Stefan Schlatter, Mitglied des Managements der Groupe Mutuel, gibt Tipps aus Unternehmenssicht, aber auch zum Versicherungsschutz des Chefs als Privatperson mit Angehörigen. Krankentaggeld, Unfallversicherung, Keyman-Versicherung sowie berufliche und private Vorsorge gehören zu den wirksamen Instrumenten.

Christian Feldhausen



Frage: Welche Möglichkeiten haben KMU, um für den Ausfall des Chefs/ Geschäftsführers vorzusorgen?

Stefan Schlatter: Bei einer kurzen Absenz durch Unfall oder Krankheit des Unternehmers oder Geschäftsführers ist es auch für KMU wichtig, dass die Lohnfortzahlung gewährleistet ist. Dafür können sich Unternehmer und KMU durch eine Krankentaggeld- bzw. UVG-Versicherung absichern und die finanziellen Risiken für das KMU auf diese Weise limitieren.

Notwendig ist aber auch die organisatorische Vorbereitung eines kurzzeitigen Ausfalls. Damit das Geschäft trotzdem weiterläuft, ist eine Stellvertretung schon im Voraus von der Geschäftsleitung zu regeln.

Dauert die Abwesenheit durch Unfall oder Krankheit länger, ist zwar durch den Versicherungsschutz der Lohnausfall des Unternehmers gesichert, doch kann sein Fehlen dramatische Auswirkungen auf das Geschäft haben: unzufriedene Kunden und Lieferanten, demotivierte Mitarbeiter, fehlende Entscheide...

Wie kann für den schlimmsten aller Fälle – Tod oder Invalidität des Unternehmers – vorgesorgt werden?

Um den Fortbestand des Unternehmens zu sichern, ist eine entsprechende Vorbereitung für die Notsituation einer Firma ohne «Kopf» wichtig. Dabei hilft ein Notfallordner, der eine Zusammenstellung aller notwendigen Informationen, Unterlagen und Dokumente enthält, um einem Stellvertreter die kurz-, mittel- oder langfristige Fortführung des Unternehmens zu erleichtern.

Bei der finanziellen Absicherung dieses Horrorszenarios sind zwei Aspekte zu beachten: erstens der Schutz des KMU vor Liquiditätsengpässen und Kapitalmangel und zweitens die finanzielle Versorgung der Familie und Hinterbliebenen im Todes- oder Invaliditätsfall.

Zum Schutz des KMU ist eine sogenannte Keyman-Versicherung sehr empfehlenswert. Dies ist eine Lebensversicherung, die ein Unternehmen auf das Leben einer oder mehrerer Schlüsselpersonen – Unternehmer, Geschäftsführer, wichtige Kader – abschliesst. Das KMU ist Versicherungsnehmer und erhält im Falle des Ablebens oder Invalidität der Schlüsselperson die Versicherungssumme. Auf diese Weise können Liquiditätsengpässe überbrückt und zusätzliche finanzielle Mittel in das Unternehmen fliessen, auch um das verlorene Know-how und Führungskraft von extern einkaufen zu können.

Zur Sicherstellung der Familie und Hinterbliebenen im Todesfall, aber auch im Fall von Invalidität sind zur persönlichen finanziellen Absicherung des Unternehmers oder KMU-Geschäftsführers die Pensions-

kasse und Lebensversicherungen die richtigen Instrumente.

Wie häufig nutzen Unternehmen diese verschiedenen Möglichkeiten?

In der Schweiz gehören vor allem Krankentaggeld und UVG für die Lohnfortzahlung sowie berufliche Vorsorgelösungen gemäss BVG zum Standard. Die Ausgestaltung der Leistungen variiert jedoch stark. Zur finanziellen Absicherung für die Angehörigen sind Lebensversicherungen gefragt.

Für Grossunternehmen sind Keyman-Versicherungen häufiger anzutreffen, obwohl sie bei KMU im Grunde viel wichtiger sind, da häufig alles von einer einzigen Person – dem Unternehmer – abhängt. Fällt dieser Motor aus, sind leider das gesamte Unternehmen und damit oft auch das Lebenswerk gefährdet.

Unternehmer sind meistens auf ihre Firma und Produkte fokussiert und vergessen das «Danach». Deshalb sprechen wir dieses Thema systematisch an und stellen fest, dass in den letzten Jahren immer mehr KMU sich dazu Gedanken machen

und zum Teil auch umsetzen. Leider reichen nicht in allen Fällen die finanziellen Mittel dazu – besonders in der Aufbau- und Wachstumsphase. Wir suchen dann gemeinsam nach einer realistischen und finanzierbaren Lösung.

Zum Abschluss – was bietet die Groupe Mutuel speziell für KMU?

KMU sind für uns wichtige Partner, denn sie machen den Grossteil der 22 000 bei uns versicherten Unternehmen aus. Entscheidend ist bei KMU eine ganzheitliche Betrachtung: einerseits das Unternehmen, aber dann auch der Unternehmer/ Geschäftsführer als Privatperson mit Angehörigen.

Die Groupe Mutuel bietet hier den Vorteil, dass alle Versicherungsdeckungen unter einem Dach angeboten werden – und bei einem Ansprechpartner. KMU finden bei uns die gesamte Palette der Personenversicherungen für Unternehmen – Krankentaggeld, UVG und berufliche Vorsorge – und der Unternehmer zudem noch Lebensversicherungen sowie Kranken- und Unfallversicherungen.

Zusammenarbeit KMU SWISS und Groupe Mutuel: Know-how und Kontakte für Unternehmer und KMU

Dank der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von KMU SWISS und der Groupe Mutuel werden Unternehmer und KMU gezielt mit Kompetenz und Fachwissen rund um Personenversicherungen sowie Absenzen- und Gesundheitsmanagement unterstützt.

Bei Veranstaltungen von KMU SWISS profitieren die Groupe-Mutuel-Unternehmenskunden von Know-how, Innovationen und Networking-Möglichkeiten. Deshalb war die Groupe Mutuel auch dieses Jahr wieder auf dem KMU SWISS Forum in Baden und wird am KMU SWISS Podium in Brugg-Windisch am 13. September mit dabei sein.

Mehr Informationen: www.kmuswiss.ch

Groupe Mutuel Unternehmen Personenversicherungen und mehr für Unternehmen

KMU und Unternehmer finden bei der Groupe Mutuel alle Personenversicherungen unter einem Dach: Krankentaggeld, UVG und UVG-Zusätze und die berufliche Vorsorge. Jahrzehntelange Erfahrung und Fachkompetenz im Unternehmensgeschäft bringen Ihnen und unseren 22 000 Unternehmenskunden massgeschneiderte Lösungen und die Expertise eines führenden Schweizer Versicherers.

Zudem unterstützen Sie unsere BGM-Spezialisten beim CorporateCare – ein umfassendes Konzept zum betrieblichen Absenzen- und Gesundheitsmanagement –, um die Präsenz und Produktivität Ihrer Mitarbeitenden zu steigern.

Verlangen Sie unverbindlich eine BGM-Analyse!

Kontakt

Stefan Schlatter, Mitglied des Managements
ServiceCenter Zürich
Alpenstrasse 3, 8152 Opfikon-Glattbrugg
Tel. 058 758 90 20
E-Mail: stschlatter@groupemutuel.ch
www.groupemutuel.ch/unternehmen



Versichert. Genau jetzt.

Im Blickfeld

KMU SWISS Forum
vom Donnerstag, 22. März 2018
im TRAF0 Baden



Tom Lüthi (Motorradrennfahrer)



Jürg Brand (vonRoll infratec)



Urs Kaufmann und Peter Arnet (Kyocera)



Rolf Schmid (Schmid-Coaching),
Markus Zwicky (Zwicky Windlin & Partner)
und Roland Pommer (Arvato Systems)



Nils Planzer (Planzer Transport)



Roger Müller (Vasco) und Christian Keller
(Keller Ziegeleien und Beirat KMU SWISS)



Priska Schoch (Gryps Offertenportal) und
Thomas Hauser (Raiffeisenbank)



Patrick Bünzli und Zbynek Fristensky
(Schweiz. Fahrzeugflottenbesitzer-Verband)



Roger Ottiger (SITAG) und Helene Schoch
(if innovation-factory)



Max Bertschmann und Matthias Staudenmann
(Stiftung BPN)



Markus Schneider und Fabian Döbeli
(Info Nova)



Volker Lenz und Daniela Herzog
(Enics Schweiz)



Juan Pereto, Stefania Romito und Kurt Rubeli
(ABB Technikerschule)



Hugo Bigi und Ruedi Matter (SRF)



Helene Hartmann (Arbeitsintegration)
und Roland Meier (arwo Stiftung)



Hanni Brunner, Christian Baumann
(Audio Video Promotion) und Jochen Stark
(World Vision)



Derek Brandt (Sensile Medical)

Bilder: ©Valentin Graf



dankt allen Teilnehmerinnen, Teilnehmern und Sponsoren



Bis bald am KMU SWISS Podium 13. September 2018: www.kmuswiss.ch/podium